

# Bezeichnung des Budgets: 03.40

## Amt für Schulverwaltung, Weiterbildung und Sport

<b>Geplanter Aufwand</b> (siehe Saldo der Spalte 6 „Insgesamt verfügbare Haushaltsmittel“)	1.916.986,-- €
<b>Tatsächlicher Aufwand</b> (siehe Saldo der Spalte 9 „Insgesamt verfügte Haushaltsmittel“)	2.457.893,-- €
<b>Budgetverschlechterung</b> (in Höhe der Differenz der ersten beiden Zahlen – s. Spalte 10)	540.907,-- €

### **Stellungnahme der/des Budgetverantwortlichen zur Entwicklung in 2011:**

Durch welche Ursachen ist die oben berechnete Budgetverschlechterung begründet? Welche Besonderheiten gab es?

In der Budgetverschlechterung von rd. 540.000 EUR ist berücksichtigt, dass ein geplanter Ertrag in Höhe von 750.000 EUR als Kostenerstattung für die PCB-Sanierung nicht erzielt worden ist. Das Gerichtsverfahren beim OLG Hamm ist noch anhängig. Zurzeit wird ein neues Gutachten erstellt.

Ohne diese Position wäre eine Budgetverbesserung von über 200.000 EUR erzielt worden. Die Gründe hierfür liegen im Wesentlichen in mehreren kleineren Positionen im Schulbereich. Durch sinkende Schülerzahlen werden z.B. auch weniger Schülerfahrkosten benötigt. Gleichzeitig sind z.B. mehr Versicherungsentschädigungen ausgezahlt worden.

### **Stellungnahme der/des Budgetverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:**

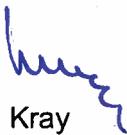
Falls Budgetverschlechterung: Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um eine weitere Verschlechterung in 2012 zu vermeiden?

Zurzeit kann nicht gesagt werden, wann mit einer Entscheidung des OLG Hamm in der Sache PCB-Sanierung am Städt. Gymnasium Bergkamen zu rechnen ist.

Es ist im Haushalt 2012/13 berücksichtigt, dass die Schülerzahlen weiter fallen werden, zwei Grundschulen sowie die Hauptschule geschlossen werden. Entsprechend ist nicht damit zu rechnen, dass eine erneute Verbesserung von über 200.000 EUR erzielt werden kann.

**Datum, Unterschrift der/des Budgetverantwortlichen oder der Vertretung:**

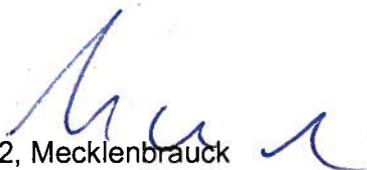
14.02.12, Kray



**Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:**

14.02.12, Mecklenbrauck

Erster Beigeordneter



# Bezeichnung des Produkts: 03.21.01 Grundschulen<sup>\*)</sup>

## Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2011 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Entsprechend dem landesweiten Trend sinken die Schülerzahlen auch an den Bergkamener Grundschulen. Im Bereich der baulichen Unterhaltung gab es Einsparungen, in den restlichen Bereichen sind keine deutlichen Abweichungen entstanden.

## Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2011 zu den Plan-Zahlen 2011 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2011 zu den Ist-Zahlen 2010 und 2009 begründet (Vorjahresvergleich)?

In 2011 sind an den Gebäuden der Grundschulen keine unvorhersehbaren größeren Schäden aufgetreten. Der Einsatz von KP II – Mitteln zur energetischen Sanierung an einigen Gebäuden hat auch zur Einsparungen im Bereich der baulichen Unterhaltung im Vergleich zu den Vorjahren geführt.

## Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2012 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Baumaßnahmen an Gebäuden werden wie schon in den Vorjahren nur durchgeführt, wenn sich die Notwendigkeit aus gesetzlichen Bestimmungen ergibt oder sie zur Erhaltung der Sicherheit und Durchführung eines ordnungsgemäßen Unterrichts zwingend notwendig sind.

Die Beträge für Lern- und Unterrichtsmittel sind in Abhängigkeit von der Schülerzahl vorgegeben. Allerdings ergibt sich hier durch die Ausweitung der Offenen Ganztagschule und der individuellen Förderung ein erhöhter Bedarf, der aber innerhalb des Budgets ausgeglichen werden konnte.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:

06.02.2012 Hörstrup

Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:

06.02.2012 Kray

Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:

06.02.2012 Mecklenbrauck

(\*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

**Doppischer Produktplan 2010/2011**

<b>Produktbereiche</b>	<b>03</b>	<b>Schulträgeraufgaben</b>	<b>verantwortlich: Ausschuss für Schule, Sport und Weiterbildung</b>
<b>Produktgruppen</b>	<b>03.21</b>	<b>Bereitstellung schulischer Einrichtungen/Zentrale Leistungen</b>	<b>zuständig: Amt für Schulverwaltung, Weiterbildung und Sport</b>
<b>Produkt</b>	<b>03.21.01</b>	<b>Grundschulen</b>	

**Beschreibung**

Mitwirkung bei der Planung und Ausführung von Grundschulbaumaßnahmen einschließlich Schulsportstätten; Verwaltung der Grundschulgebäude und sonstigen Grundschuleinrichtungen; Einrichtungen, Ausstattung und Betrieb der Grundschulgebäude; Überlassung schulischer Einrichtungen an Dritte und Abstimmung der Benutzungszeiten zwischen Schul- und Vereinssport; Beschaffung von Lehr- und Lernmitteln sowie schulischem Betriebsbedarf; Schülerversicherung; Einschulung, Wechsel zu weiterführenden Schulen, Verwaltungsmäßige Abwicklung des Einschulungsverfahrens, Abwicklung von Anträgen auf Gastschulverhältnisse; Bearbeitung von Angelegenheiten der Verkehrserziehung, -sicherheit und -wacht

**Auftrag**

Gesetze zum Schulrecht, Schulbaurichtlinien, Ratsbeschlüsse und Beschlüsse des Ausschusses für Schule, Sport und Weiterbildung

**Zielgruppe**

Schülerinnen und Schüler Bergkamener Grundschulen und deren Erziehungsberechtigte, Lehrerinnen und Lehrer, Drittnutzer schulischer Einrichtungen

**Ziele**

Bereitstellung der für einen ordnungsgemäßen Unterricht erforderlichen Schulanlagen, Einrichtungen und Lernmittel; Unterstützung der Schulleitung bei der Durchführung von Projekten und Maßnahmen, die über die Vorgaben der Lehrpläne hinausgehen und individuelle Lernziele unterstützen; Steigerung der Zufriedenheit der Schülerinnen und Schüler sowie der Erziehungsberechtigten mit der schulischen Ausstattung; Steigerung der Attraktivität der Bergkamener Grundschulen

**Zuständigkeit**

Gabriele Hörstrup, Rathaus - Zimmer 417, Telefon 02307/ 965 - 302, E-Mail: g.hoerstrup@bergkamen.de

**Messzahlen**

	Einheit	Plan 2011	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
Schülerzahl	Personen	2.070	1.953	2.019	2.103	2.140
Ausgaben für bauliche Unterhaltung und Unterhaltung der Außenanlagen	€/ Schüler	78	72	87	93	86
Kosten der Unterhaltung der Schuleinrichtungen und Geräte	€/ Schüler	5	8	6	5	5
Unterrichtsspezifische Sachkosten pro Schüler(in)	€/ Schüler	35	37	36	35	36
Kosten der Lernmittelfreiheit	€/ Schüler	34	38	35	38	33

# Bezeichnung des Produkts: 03.21.02 Hauptschulen(\*)

## **Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:**

Inwieweit wurden die für 2011 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Die Hauptschule ist in Bergkamen die Schulform, in der die Schülerzahlen am deutlichsten sinken werden. Der Standort Weddinghofen der Hellwegschule wird auslaufen, dort werden seit dem Schuljahr 2010/11 keine Eingangsklassen mehr gebildet. Auch am Standort Rünthe konnte zu Beginn des Schuljahres 2011/12 keine 5. Klasse gebildet werden. Bis auf die bauliche Unterhaltung gab es in allen Bereichen Einsparungen.

## **Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:**

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2011 zu den Plan-Zahlen 2011 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2011 zu den Ist-Zahlen 2010 und 2009 begründet (Vorjahresvergleich)?

Durch die drastische Reduzierung der Schülerzahl steigen die Kosten der baulichen Unterhaltung pro Schüler, da sich immer weniger Kinder im Gebäude aufhalten, die Reparatur- und Unterhaltungskosten aber nach wie vor für das komplette Gebäude anfallen.

Die Einsparungen in den anderen Bereichen erklären sich dadurch, dass im Hinblick auf das Auslaufen der Schulform keine langfristig zukunfts wirksamen Anschaffungen mehr erfolgen.

## **Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:**

Welche Maßnahmen werden in 2012 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Auch wenn die Gebäude der Hauptschule nur noch für einen absehbaren Zeitraum genutzt werden, erfolgt dennoch die Ausführung der Maßnahmen, die zur Sicherstellung eines ordnungsgemäßen Unterrichts, zur Durchführung gesetzlicher Vorgaben oder zur Aufrechterhaltung von Sicherheit und Vermeidung von Unfallgefahren notwendig sind.

**Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:**

06.02.2012 Hörstrup

**Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:**

06.02.2012 Kray

**Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:**

06.02.2012 Mecklenbrauck

**Doppischer Produktplan 2010/2011**

<b>Produktbereiche</b>	<b>03</b>	<b>Schulträgeraufgaben</b>	<b>verantwortlich: Ausschuss für Schule, Sport und Weiterbildung</b>
<b>Produktgruppen</b>	<b>03.21</b>	<b>Bereitstellung schulischer Einrichtungen/Zentrale Leistungen</b>	<b>zuständig: Amt für Schulverwaltung, Weiterbildung und Sport</b>
<b>Produkt</b>	<b>03.21.02</b>	<b>Hauptschulen</b>	

**Beschreibung**

Mitwirkung bei der Planung und Ausführung von Hauptschulbaumaßnahmen einschließlich Sportstätten; Verwaltung der Schulgebäude und sonstigen Schuleinrichtungen; Einrichtung, Ausstattung und Betrieb von Hauptschulgebäuden; Überlassung schulischer Einrichtungen an Dritte und Abstimmung der Benutzungzeiten zwischen Schul- und Vereinssport, Beschaffung von Lehr- und Lernmitteln sowie schulischem Betriebsbedarf; Schülerversicherung; Bearbeitung von Angelegenheiten der Verkehrserziehung, -sicherheit und -wacht

**Auftrag**

Gesetze zum Schulrecht, Schulbaurichtlinie, Ratsbeschlüsse und Beschlüsse des Ausschusses für Schule, Sport und Weiterbildung

**Zielgruppe**

Schülerinnen und Schüler Bergkamener Hauptschulen und deren Erziehungsberechtigte, Lehrerinnen und Lehrer, Drittnutzer schulischer Einrichtungen

**Ziele**

Bereitstellung der für einen ordnungsgemäßen Unterricht erforderlichen Schulanlagen, Einrichtungen und Lernmittel; Unterstützung der Schulleitung bei der Durchführung von Projekten und Maßnahmen, die über die Vorgaben der Lehrpläne hinausgehen und individuelle Lernziele unterstützen; Steigerung der Zufriedenheit der Schülerinnen und Schüler sowie der Erziehungsberechtigten mit der schulischen Ausstattung; Steigerung der Attraktivität der Bergkamener Hauptschulen

**Zuständigkeit**

Gabriele Hörstrup, Rathaus - Zimmer 417, Telefon 02307/ 965 - 302, E-Mail: g.hoerstrup@bergkamen.de

**Messzahlen**

	Einheit	Plan 2011	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
Schülerzahl	Personen	600	398	488	622	650
Ausgaben für bauliche Unterhaltung und Unterhaltung der Außenanlagen	€/ Schüler	107	122	125	139	154
Kosten der Unterhaltung der Schuleinrichtungen und Geräte	€/ Schüler	8	7	3	8	4
Unterrichtsspezifische Sachkosten	€/ Schüler	43	37	34	42	50
Kosten der Lernmittelfreiheit	€/ Schüler	58	24	55	38	51

# Bezeichnung des Produkts: 03.21.03 Realschulen<sup>(\*)</sup>

## **Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:**

Inwieweit wurden die für 2011 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Bis auf deutliche Einsparungen im Bereich der Lernmittel hat es keine erheblichen Abweichungen zu den geplanten Zielen gegeben.

## **Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:**

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2011 zu den Plan-Zahlen 2011 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2011 zu den Ist-Zahlen 2010 und 2009 begründet (Vorjahresvergleich)?

Die Realschulen haben nicht im angekündigten Umfang neue Lernmittel angeschafft.

## **Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:**

Welche Maßnahmen werden in 2012 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Baumaßnahmen an Gebäuden werden wie schon in den Vorjahren nur durchgeführt, wenn sich die Notwendigkeit aus gesetzlichen Bestimmungen ergibt oder sie zur Erhaltung der Sicherheit und Durchführung eines ordnungsgemäßen Unterrichts zwingend notwendig sind.

Die Beträge für Lern- und Unterrichtsmittel sind in Abhängigkeit von der Schülerzahl vorgegeben.

Maßnahmen zur Unterhaltung der Schulgeräte und Einrichtung werden mit den Schulleitungen abgesprochen, um einen effektiven und sinnvollen Einsatz zu gewährleisten.

Datum, Unterschrift der/des  
Produktverantwortlichen  
oder der Vertretung:

06.02.2012 Hörstrup

Datum, Unterschrift der  
Amtsleitung oder der  
Vertretung:

06.02.2012 Kray

Datum, Unterschrift des  
Dezernenten oder des  
Vertreters:

06.02.2012 Mecklenbrauck

**Doppischer Produktplan 2010/2011**

<b>Produktbereiche</b>	<b>03</b>	<b>Schulträgeraufgaben</b>	<b>verantwortlich: Ausschuss für Schule, Sport und Weiterbildung</b>
<b>Produktgruppen</b>	<b>03.21</b>	<b>Bereitstellung schulischer Einrichtungen/Zentrale Leistungen</b>	<b>zuständig: Amt für Schulverwaltung, Weiterbildung und Sport</b>
<b>Produkt</b>	<b>03.21.03</b>	<b>Realschulen</b>	

**Beschreibung**

Mitwirkung bei der Planung und Ausführung von Realschulbaumaßnahmen einschließlich Sportstätten; Verwaltung der Realschulgebäude und sonstigen Schuleinrichtungen; Einrichtung, Ausstattung und Betrieb von Schulgebäuden; Überlassung schulischer Einrichtungen an Dritte und Abstimmung der Nutzungszeiten zwischen Schul- und Vereinssport, Beschaffung von Lehr- und Lernmitteln sowie schulischem Betriebsbedarf; Schülerversicherung; Bearbeitung von Angelegenheiten der Verkehrserziehung, -sicherheit und -wacht

**Auftrag**

Gesetze zum Schulrecht, Schulbaurichtlinie, Ratsbeschlüsse und Beschlüsse des Ausschusses für Schule, Sport und Weiterbildung

**Zielgruppe**

Schülerinnen und Schüler der Bergkamener Realschulen und deren Erziehungsberechtigte, LehrerInnen und Lehrer, Drittnutzer schulischer Einrichtungen

**Ziele**

Bereitstellung der für einen ordnungsgemäßen Unterricht erforderlichen Schulanlagen, Einrichtungen und Lernmittel; Unterstützung der Schulleitung bei der Durchführung von Projekten und Maßnahmen, die über die Vorgaben der Lehrpläne hinausgehen und individuelle Lernziele unterstützen; Steigerung der Zufriedenheit der Schülerinnen und Schüler sowie der Erziehungsberechtigten mit der schulischen Ausstattung, Steigerung der Attraktivität der Bergkamener Realschulen

**Zuständigkeit**

Gabriele Hörstrup, Rathaus - Zimmer 417, Telefon 02307/ 965 - 302, E-Mail: g.hoerstrup@bergkamen.de

**Messzahlen**

	Einheit	Plan 2011	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
Schülerzahlen	Personen	950	963	918	900	902
Ausgaben für bauliche Unterhaltung und Unterhaltung der Außenanlagen	€/ Schüler	72	70	73	115	90
Kosten der Unterhaltung der Schuleinrichtungen und Geräte	€/ Schüler	5	7	6	8	4
Unterrichtsspezifische Sachkosten	€/ Schüler	26	26	27	30	35
Kosten der Lernmittelfreiheit	€/ Schüler	53	38	31	35	37

# Bezeichnung des Produkts: 03.21.04 Gymnasien(\*)

## **Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:**

Inwieweit wurden die für 2011 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Entgegen dem landesweiten Trend sinkender Schülerzahlen steigt die Zahl der Schülerinnen und Schüler am Bergkamener Gymnasium an, der prognostizierte Wert wird sogar überschritten.

Im Bereich der baulichen Unterhaltung konnten die Zielvorgaben nicht erreicht werden, in den anderen Bereichen gab es Einsparungen. Die Überschreitung konnte aber innerhalb des Budgets ausgeglichen werden.

## **Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:**

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2011 zu den Plan-Zahlen 2011 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2011 zu den Ist-Zahlen 2010 und 2009 begründet (Vorjahresvergleich)?

An den Gebäuden des Städt. Gymnasiums ist es im Laufe des Jahres zu unvorhergesehenen Reparaturarbeiten z.B. an der Heizung, gekommen, die zur Vermeidung von Unfallgefahren und Folgeschäden dringend ausgeführt werden mussten.

## **Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:**

Welche Maßnahmen werden in 2012 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Baumaßnahmen an Gebäuden werden wie schon in den Vorjahren nur durchgeführt, wenn sich die Notwendigkeit aus gesetzlichen Bestimmungen ergibt oder sie zur Erhaltung der Sicherheit und Durchführung eines ordnungsgemäßen Unterrichts zwingend notwendig sind.

Die Beträge für Lern- und Unterrichtsmittel sind in Abhängigkeit von der Schülerzahl vorgegeben.

Maßnahmen zur Unterhaltung der Schulgeräte und Einrichtung werden mit den Schulleitungen abgesprochen, um einen effektiven und sinnvollen Einsatz zu gewährleisten

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:
06.02.2012 Hörstrup 	06.02.2012 Kray 	06.02.2012 Mecklenbrauck 

(\*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

**Doppischer Produktplan 2010/2011**

<b>Produktbereiche</b>	<b>03</b>	<b>Schulträgeraufgaben</b>	<b>verantwortlich: Ausschuss für Schule, Sport und Weiterbildung</b>
<b>Produktgruppen</b>	<b>03.21</b>	<b>Bereitstellung schulischer Einrichtungen/Zentrale Leistungen</b>	<b>zuständig: Amt für Schulverwaltung, Weiterbildung und Sport</b>
<b>Produkt</b>	<b>03.21.04</b>	<b>Gymnasien</b>	

**Beschreibung**

Mitwirkung bei der Planung und Ausführung von gymnasialen Schulbaumaßnahmen einschließlich Sportsstätten; Verwaltung des Schulgebäudes und sonstigen Schuleinrichtungen; Einrichtung, Ausstattung und Betrieb von Schulgebäuden; Überlassung schulischer Einrichtungen an Dritte und Abstimmung der Benutzungszeiten zwischen Schul- und Vereinssport, Beschaffung von Lehr- und Lernmitteln sowie schulischem Betriebsbedarf; Schülerversicherung; Bearbeitung von Angelegenheiten der Verkehrserziehung, -sicherheit und -wacht

**Auftrag**

Gesetze zum Schulrecht, Schulbaurichtlinie, Ratsbeschlüsse und Beschlüsse des Ausschusses für Schule, Sport und Weiterbildung

**Zielgruppe**

Schülerinnen und Schüler des Bergkamener Gymnasiums, Lehrerinnen und Lehrer, Drittnutzer schulischer Einrichtungen

**Ziele**

Bereitstellung der für einen ordnungsgemäßen Unterricht erforderlichen Schulanlagen, Einrichtungen und Lernmittel; Unterstützung der Schulleitung bei der Durchführung von Projekten und Maßnahmen, die über die Vorgaben der Lehrpläne hinausgehen und individuelle Lernziele unterstützen; Steigerung der Zufriedenheit der Schülerinnen und Schüler sowie der Erziehungsberechtigten mit der schulischen Ausstattung; Steigerung der Attraktivität des Bergkamener Gymnasiums

**Zuständigkeit**

Gabriele Hörstrup, Rathaus - Zimmer 417, Telefon 02307/ 965 - 302, E-Mail: g.hoerstrup@bergkamen.de

**Messzahlen**

	Einheit	Plan 2011	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
Schülerzahl	Personen	1.110	1.145	1.141	1.098	1.087
Ausgaben für bauliche Unterhaltung und Unterhaltung der Außenanlagen	€/ Schüler	65	74	76	56	58
Kosten der Unterhaltung der Schuleinrichtungen und Geräte	€/ Schüler	4	3	2	3	3
Unterrichtsspezifische Sachkosten	€/ Schüler	27	24	23	31	32
Kosten der Lernmittelfreiheit	€/ Schüler	49	45	44	50	46

# Bezeichnung des Produkts: 03.21.05 Gesamtschulen (\*)

## **Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:**

Inwieweit wurden die für 2011 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Im Bereich der baulichen Unterhaltung ist es zu einer Überschreitung des Zielwertes gekommen, die jedoch wie auch die anderen geringfügigeren Abweichungen innerhalb des Budgets ausgeglichen werden konnten.

## **Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:**

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2011 zu den Plan-Zahlen 2011 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2011 zu den Ist-Zahlen 2010 und 2009 begründet (Vorjahresvergleich)?

Im Rahmen der Durchführung der energetischen Baumaßnahmen an der W.-Brandt-Gesamtschule ist es zu unerwarteten Folgekosten durch notwendige Ergänzungsarbeiten gekommen. Ebenso gab es unaufschiebbare Reparatur- und Sanierungsarbeiten, die z.T. durch Versicherungsleistungen ausgeglichen werden konnten.

## **Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:**

Welche Maßnahmen werden in 2012 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Wie schon in den Vorjahren werden nur Baumaßnahmen durchgeführt, deren Notwendigkeit sich aus den gesetzlichen Bestimmungen ergibt oder die zur Erhaltung der Sicherheit und Durchführung eines ordnungsgemäßen Unterrichtes notwendig sind. Die Folgekosten durch Nicht- oder Spätausführung werden vor Beginn der Maßnahmen geprüft, reine Schönheitsreparaturen entfallen komplett.

Die Maßnahmen zur Unterhaltung der Schulgeräte und Einrichtungen werden mit den Schulleitungen abgesprochen, um einen sinnvollen und effektiven Einsatz der Mittel zu gewährleisten. Die Lern- und Unterrichtsmittel werden in Abhängigkeit von den Schülerzahlen ermittelt.

**Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:**

06.02.2012 Hörstrup

**Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:**

06.02.2012 Kray

**Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:**

06.02.2012 Mecklenbrauck

(\*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

**Doppischer Produktplan 2010/2011**

**Produktbereiche** 03 Schulträgeraufgaben  
**Produktgruppen** 03.21 Bereitstellung schulischer Einrichtungen/Zentrale Leistungen  
**Produkt** 03.21.05 Gesamtschulen

verantwortlich: Ausschuss für Schule, Sport und Weiterbildung  
 zuständig: Amt für Schulverwaltung, Weiterbildung und Sport

**Beschreibung**

Mitwirkung bei der Planung und Ausführung von Schulbaumaßnahmen einschließlich Sportstätten; Verwaltung der Gesamtschulgebäude; Einrichtung, Ausstattung und Betrieb der Gesamtschulgebäude; Überlassung schulischer Einrichtungen an Dritte und Abstimmung der Benutzungszeiten zwischen Schul- und Vereinssport, Beschaffung von Lehr- und Lernmitteln sowie schulischem Betriebsbedarf; Schülerversicherung; Bearbeitung von Angelegenheiten der Verkehrserziehung, -sicherheit und -wacht

**Auftrag**

Gesetze zum Schulrecht, Schulbaurichtlinie, Ratsbeschlüsse und Beschlüsse des Ausschusses für Schule, Sport und Weiterbildung

**Zielgruppe**

Schülerinnen und Schüler der Bergkamener Gesamtschule sowie deren Erziehungsberechtigte, Lehrerinnen und Lehrer, Drittnutzer schulischer Einrichtungen

**Ziele**

Bereitstellung der für einen ordnungsgemäßen Unterricht erforderlichen Schulanlagen, Einrichtungen und Lehrmittel; Unterstützung der Schulleitung bei der Durchführung von Projekten und Maßnahmen, die über die Vorgaben der Lehrpläne hinausgehen und individuelle Lernziele unterstützen; Steigerung der Zufriedenheit der Schülerinnen und Schüler sowie der Erziehungsberechtigten mit der schulischen Ausstattung; Steigerung der Attraktivität der Bergkamener Gesamtschule

**Zuständigkeit**

Gabriele Hörstrup, Rathaus - Zimmer 417, Telefon 2307/ 965 - 302, E-Mail: g.hoerstrup@bergkamen.de

**Messzahlen**

	Einheit	Plan 2011	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
Schülerzahl	Personen	1.235	1.251	1.251	1.240	1.247
Ausgaben für bauliche Unterhaltung und Unterhaltung der Außenanlagen	€/ Schüler	134	173	144	115	124
Kosten der Unterhaltung der Schuleinrichtungen und Geräte	€/ Schüler	4	5	3	1	5
Unterrichtsspezifische Sachkosten	€/ Schüler	28	33	28	31	36
Kosten der Lernmittelfreiheit	€/ Schüler	51	41	46	54	46

1 12

# Bezeichnung des Produkts: 03.21.06 Förderschulen(\*)

## **Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:**

Inwieweit wurden die für 2011 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Die Albert-Schweitzer-Schule ist seit 2008 Kompetenzzentrum für sonderpädagogische Förderung. Das bedeutet, dass die Schülerinnen und Schüler vermehrt an den Stammschulen gefördert werden und sich die Schülerzahl am Standort der Albert-Schweitzer-Schule verringert. Im Bereich der baulichen Unterhaltung und der Unterrichtsmittel wurden die Zielvorgaben überschritten, ansonsten konnten Einsparungen erzielt werden.

## **Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:**

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2011 zu den Plan-Zahlen 2011 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2011 zu den Ist-Zahlen 2010 und 2009 begründet (Vorjahresvergleich)?

Durch die Abnahme der Schülerzahl steigen die Kosten der baulichen Unterhaltung pro Schüler, da die Maßnahmen nach wie vor für das komplette Gebäude anfallen. Die unterrichtsspezifischen Sachkosten werden zwar in Abhängigkeit von der Schülerzahl berechnet, durch die verstärkte Beschulung von Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf an den Stammschulen, für die z.T. die Unterrichtsmittel von der Albert-Schweitzer-Schule gestellt werden, ist es zu einer Überschreitung gekommen, die innerhalb des Budgets ausgeglichen werden konnte.

## **Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:**

Welche Maßnahmen werden in 2012 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Wie schon in den Vorjahren werden nur Baumaßnahmen durchgeführt, deren Notwendigkeit sich aus den gesetzlichen Bestimmungen ergibt oder die zur Erhaltung der Sicherheit und Durchführung eines ordnungsgemäßen Unterrichts notwendig sind. Die Folgekosten durch Nicht- oder Spätausführung werden vor Beginn jeder Maßnahme überprüft, reine Schönheitsreparaturen entfallen.

Die Beträge für Lern- und Unterrichtsmittel werden schülerzahlenabhängig berechnet. Sofern hier aus pädagogischen Gründen ein Mehrbedarf entsteht, wird dieser aus Einsparungen innerhalb des Budgets ausgeglichen.

**Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:**

06.02.2012 Hörstrup

**Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:**

06.02.2012 Kray

**Datum, Unterschrift des Dezenten oder des Vertreters:**

06.02.2012 Mecklenbauck

**Doppischer Produktplan 2010/2011**

**Produktbereiche** 03 **Schulträgeraufgaben** verantwortlich: Ausschuss für Schule, Sport und Weiterbildung  
**Produktgruppen** 03.21 **Bereitstellung schulischer Einrichtungen/Zentrale Leistungen** zuständig: Amt für Schulverwaltung, Weiterbildung und Sport  
**Produkt** 03.21.06 **Förderschulen**

**Beschreibung**

Mitwirkung bei der Planung und Ausführung von Förderschulmaßnahmen einschließlich Schulsportstätten; Verwaltung der Förderschulgebäude und sonstigen Schuleinrichtungen; Einrichtung, Ausstattung und Betrieb des Förderschulgebäudes; Überlassung schulischer Einrichtungen an Dritte und Abstimmung der Benutzungszeiten zwischen Schul- und Vereinssport, Beschaffung von Lehr- und Lernmitteln sowie schulischem Betriebsbedarf; Schülerversicherung; Bearbeitung von Angelegenheiten der Verkehrserziehung, -sicherheit und -wacht

**Auftrag**

Gesetze zum Schulrecht, Schulbaurichtlinie, Ratsbeschlüsse und Beschlüsse des Ausschusses für Schule, Sport und Weiterbildung

**Zielgruppe**

Schülerinnen und Schüler der Bergkamener Förderschule sowie deren Erziehungsberechtigte, Lehrerinnen und Lehrer, Drittnutzer schulischer Einrichtungen

**Ziele**

Bereitstellung der für einen ordnungsgemäßen Unterricht erforderlichen Schulanlagen, Einrichtungen und Lernmittel; Unterstützung der Schulleitung bei der Durchführung von Projekten und Maßnahmen, die über die Vorgaben der Lehrpläne hinausgehen und individuelle Lernziele unterstützen; Steigerung der Zufriedenheit der Schülerinnen und Schüler sowie der Erziehungsberechtigten mit der schulischen Ausstattung; Steigerung der Attraktivität der Bergkamener Förderschule

**Zuständigkeit**

Gabriele Hörstrup, Rathaus - Zimmer 417, Telefon 02307/ 965 - 302, E-Mail: g.hoerstrup@bergkamen.de

**Messzahlen**

	Einheit	Plan 2011	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
Schülerzahl	Personen	195	152	174	201	211
Ausgaben für bauliche Unterhaltung und Unterhaltung der Außenanlagen	€/ Schüler	105	126	103	114	126
Kosten der Unterhaltung der Schuleinrichtungen und Geräte	€/ Schüler	9	5	21	12	3
Unterrichtsspezifische Sachkosten	€/ Schüler	26	50	58	54	19
Kosten der Lernmittelfreiheit	€/ Schüler	62	55	48	74	53

1 14 1

# Bezeichnung des Produkts: 03.21.07 Schülerbeförderung<sup>(\*)</sup>

## **Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:**

Inwieweit wurden die für 2011 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Die Tendenz zu sinkenden Schülerzahlen hält an. Gegenüber der Zielvorgabe ist es im Bereich der Schülerfahrkosten zu Einsparungen gekommen.

## **Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:**

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2011 zu den Plan-Zahlen 2011 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2011 zu den Ist-Zahlen 2010 und 2009 begründet (Vorjahresvergleich)?

Die Abweichungen sind zum einen auf die sinkenden Schülerzahlen und zum anderen darauf zurückzuführen, dass die Zahl der anspruchsberechtigten Schülerinnen und Schüler nicht in jedem Jahr konstant ist.

## **Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:**

Welche Maßnahmen werden in 2012 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Schülerinnen und Schüler haben nach den Bestimmungen der Schülerfahrkostenordnung einen gesetzlichen Anspruch auf Übernahme der für die Beförderung zu den Schulen entstehenden Kosten. Hier besteht keine Einflussmöglichkeit des Schulträgers.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:

06.02.2012 Hörstrup

Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:

06.02.2012 Kray

Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:

06.02.2012 Mecklenbrauck

(\*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

**Doppischer Produktplan 2010/2011**

**Produktbereiche** 03 Schulträgeraufgaben verantwortlich: Ausschuss für Schule, Sport und Weiterbildung  
**Produktgruppen** 03.21 Bereitstellung schulischer Einrichtungen/Zentrale Leistungen zuständig: Amt für Schulverwaltung, Weiterbildung und Sport  
**Produkt** 03.21.07 Schülerbeförderung

**Beschreibung**  
 Schülerbeförderung

**Auftrag** Gesetze zum Schulverwaltungsrecht, Ratsbeschlüsse und Beschlüsse des Ausschusses für Schule, Sport und Weiterbildung  
**Zielgruppe** Schülerinnen und Schüler der Bergkamener Schulen und deren Erziehungsberechtigte

**Ziele** Schaffung optimaler organisatorischer Voraussetzungen für den Ablauf des Schulwesens unter Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben  
**Zuständigkeit** Gabriele Hörstrup, Rathaus - Zimmer 417, Telefon 02307/ 965 - 302, E-Mail: g.hoerstrup@bergkamen.de

**Messzahlen**

	Plan 2011	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
Schülerzahl	6.160	5.862	5.991	6.163	6.237
Kosten für Schülerbeförderung je 100 Schüler(innen)	16.516 €	16.393 €	16.938 €	16.280 €	15.856 €

-16-

# Bezeichnung des Produkts: 03.21.08 Fördermaßnahmen für Schüler (\*)

## Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2011 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Die Zahl der Schülerinnen und Schüler in den Offenen Ganztagsgrundschulen sowie in den Betreuungsmaßnahmen in Halbtagsgrundschulen der Sekundarstufe I ist angestiegen. Da die Betreuungsmaßnahme „Geld oder Stelle im Ganztage“ ausschließlich an der Hauptschule angeboten wird, sinkt hier die Schülerzahl parallel zur gesamten Schülerzahl.

## Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2011 zu den Plan-Zahlen 2011 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2011 zu den Ist-Zahlen 2010 und 2009 begründet (Vorjahresvergleich)?

Über die Anmeldungen der Kinder entscheiden in der Regel die Erziehungsberechtigten, so dass hier über die Gründe der zunehmenden Zahl von Schülerinnen und Schülern in den angebotenen Maßnahmen keine Aussage getroffen werden kann.

## Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2012 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Die Schulleitungen und die Leitungen der Offenen Ganztagsgrundschulen informieren und beraten die Eltern ausführlich über die angebotenen Betreuungsformen. Durch die Beschäftigung von qualifiziertem Personal und die Auswahl vielfältiger Angebote im Nachmittagsbereich wird das Qualitätslevel der Offenen Ganztagsgrundschule auf hohem Niveau gehalten. Die Bezuschussung der Mittagsmahlzeiten im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepaket macht diese Betreuungsform auch für Familien mit geringem Einkommen attraktiv.

<p><b>Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:</b></p>  <p>06.02.2012 Hörstrup</p>	<p><b>Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:</b></p>  <p>06.02.2012 Kray</p>	<p><b>Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:</b></p>  <p>06.02.2012 Mecklenbrauck</p>
---	---	--

**Doppischer Produktplan 2010/2011**

<b>Produktbereiche</b>		<b>Schulträgeraufgaben</b>	
<b>Produktgruppen</b>	<b>03</b>	<b>Bereitstellung schulischer Einrichtungen/Zentrale Leistungen</b>	<b>verantwortlich: Ausschuss für Schule, Sport und Weiterbildung</b>
<b>Produkt</b>	<b>03.21</b>	<b>Fördermaßnahmen für Schüler</b>	<b>zuständig: Amt für Schulverwaltung, Weiterbildung und Sport</b>
	<b>03.21.08</b>		

**Beschreibung**

Förderung von Schülerinnen und Schülern (Silentien, Hausaufgabenhilfe, auch Schulprojekte und Schüleraustausch), Organisation und Durchführung der Offenen Ganztagschule, Abwicklung und Durchführung von Betreuungsmaßnahmen ( Verlässliche Grundschule, "Geld oder Stelle") an Halbtags- und Ganztagschulen

**Auftrag**

Gesetze zum Schulverwaltungsrecht, Ratsbeschlüsse und Beschlüsse des Ausschusses für Schule, Sport und Weiterbildung

**Zielgruppe**

Schülerinnen und Schüler der Bergkamener Schulen und deren Erziehungsberechtigte, Personal der Träger der Offenen Ganztagschule

**Ziele**

Schaffung optimaler organisatorischer Voraussetzungen für den Ablauf des Schulwesens unter Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben

**Zuständigkeit**

Gabriele Hörstrup, Rathaus - Zimmer 417, Telefon 02.307/ 965 - 302, E-Mail: g.hoerstrup@bergkamen.de

**Messzahlen**

Einheit	Plan 2011	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
Personen	300	364	305	272	291
Personen	640	698	625	720	520
Personen	335	313	488		

1 201

# Bezeichnung des Produkts: 03.21.09

## Sonstige schulische Aufgaben<sup>(\*)</sup>

### Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2011 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Es wurde eine neue Schulleitung unter Mitwirkung des Schulträgers durch die erweiterte Schulkonferenz gewählt. Die Kosten für den Logistik- und Entsorgungsaufwand überschreiten die Zielvorgabe geringfügig. Es konnten nicht so viele Fortbildungsmaßnahmen wie geplant durchgeführt werden.

### Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2011 zu den Plan-Zahlen 2011 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2011 zu den Ist-Zahlen 2010 und 2009 begründet (Vorjahresvergleich)?

Durch gleichzeitige Angebote der Träger ist der Bedarf der Betreuungskräfte zu einem großen Teil bereits abgedeckt.

### Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2012 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Der Aufwand für Logistik- und Entsorgungsarbeiten ist z.T. abhängig von den gegebenen Notwendigkeiten zur Vermeidung von Unfallgefahren und insoweit nicht plan- oder vorhersehbar.

Im Rahmen der Möglichkeiten zielen die Schulträger darauf ab, weiterhin sinnvolle Fortbildungen für die am Schulleben Beteiligten zu finden, zu organisieren und zu vermitteln.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:

06.02.2012 Hörstrup

Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:

06.02.2012 Kray

Datum, Unterschrift des Dezenten oder des Vertreters:

06.02.2012 Mecklenbrauck

(\*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

**Doppischer Produktplan 2010/2011**

<b>Produktbereiche</b>	03	Schulträgeraufgaben	verantwortlich: Ausschuss für Schule, Sport und Weiterbildung
<b>Produktgruppen</b>	03.21	Bereitstellung schulischer Einrichtungen/Zentrale Leistungen	zuständig: Amt für Schulverwaltung, Weiterbildung und Sport
<b>Produkt</b>	03.21.09	Sonstige schulische Aufgaben	

**Beschreibung**

Mitwirkung in Personalangelegenheiten der Lehrkräfte nach Landesrecht, Dienst und Fachaufsicht bei städtischem Personal in Schulen, Fortbildungsmaßnahmen für alle am Schulleben Beteiligten, Schulmitwirkungsangelegenheiten

**Auftrag**

Gesetze zum Schulverwaltungsrecht, Ratsbeschlüsse und Beschlüsse des Ausschusses für Schule, Sport und Weiterbildung

**Zielgruppe**

Schülerinnen und Schüler der Bergkamener Schulen und deren Erziehungsberechtigte, Lehrkräfte in Funktionsstellen

**Ziele**

Schaffung optimaler organisatorischer Voraussetzungen für den Ablauf des Schulwesens unter Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben

**Zuständigkeit**

Gabriele Hörstrup, Rathaus - Zimmer 417, Telefon 02307/ 965 - 302, E-Mail: g.hoerstrup@bergkamen.de

**Messzahlen**

Einheit	Plan 2011	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
Anz. Fälle	2	1	2	2	
€	13.050	13.638	11.128	7.716	10.736
Anzahl	10	6	3	2	7

1 2 5 1

# Bezeichnung des Produkts: 04.25.01

## Volkshochschule (\*)

### **Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:**

Inwieweit wurden die für 2011 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Die geplanten Ziele des Produkts wurden annähernd erreicht. Erwähnenswerte Besonderheiten gibt es nicht.

### **Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:**

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2011 zu den Plan-Zahlen 2011 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2011 zu den Ist-Zahlen 2010 und 2009 begründet (Vorjahresvergleich)?

Beim Plan/Ist-Vergleich kann folgendes festgestellt werden: Die Zahl der durchgeführten Veranstaltungen und Unterrichtsstunden ist rückläufig. Verantwortlich dafür kann marginal der demografische Wandel sein oder die sinkende Bereitschaft in Zeiten der Finanzkrise Geld in bisherigem Maße für Weiterbildung auszugeben. Inwieweit die Erhöhung der Entgelte dafür verantwortlich gemacht werden kann, muss abgewartet werden. Dafür ist der Beobachtungszeitraum zu kurz.

Die Anzahl der Teilnehmenden ist dazu ins Verhältnis gesetzt recht hoch. Ein Indiz dafür ist die gute Auslastung der Kurse und die erfolgreiche Umsetzung des sog. Kleingruppentarifes.

Darüber hinaus dokumentiert sich die gute Einnahmesituation der VHS durch das Absinken der durchschnittlichen Kurskosten, der erzielten Überschüsse bei den Kurskosten, das Absinken der durchschnittlichen Teilnehmerkosten und den erzielten Überschüssen bei den Teilnehmerkosten.

### **Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:**

Welche Maßnahmen werden in 2012 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Die VHS wird noch verstärkt in die zielgruppenorientierte Werbung einsteigen. Hier geht es insbesondere um die Anwerbung der unter 25jährigen und Seniorinnen und Senioren.

Im Fachbereich EDV und Beruf (5) wird weiter inhaltlich umstrukturiert. Hier orientiert sich die VHS an den landesweiten und vor Ort Nachfrage-Trends.

<p><b>Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:</b></p> <p><i>Ostrowski</i> 15.02.2012 Ostrowski</p>	<p><b>Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:</b></p> <p><i>Kray</i> 15.02.2012 Kray</p>	<p><b>Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:</b></p> <p><i>Mecklenbrauck</i> 15.02.2012 Mecklenbrauck</p>
---	---	---

(\*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

**Doppischer Produktplan 2010/2011**

<b>Produktbereiche</b>	04	Kultur und Wissenschaft
<b>Produktgruppen</b>	04.25	Kultur
<b>Produkt</b>	04.25.01	Volkshochschule

verantwortlich: Ausschuss für Schule, Sport und Weiterbildung  
zuständig: Amt für Schulverwaltung, Weiterbildung und Sport

**Beschreibung**

Die VHS ist als kommunale Weiterbildungseinrichtung zuständig für die Planung und Durchführung von Weiterbildungsangeboten. Hier geht es zum einen um das klassische VHS-Programm. Viel mehr von Bedeutung ist aber mittlerweile, dass neue und auf spezielle Zielgruppen zugeschnittene Konzepte entwickelt und hierfür auch Drittmittel beschafft werden müssen. Hierzu gehören z.B. Projekte, die von der ARGE oder aus dem ESF finanziert werden und u.a. die Integration Jugendlicher ohne Schulabschluss in den Arbeitsmarkt zum Ziel haben.  
Ein weiterer zentraler Bereich ist die Weiterbildungsberatung insgesamt. So führt die VHS z.B. die "Bildungschekkerberatung" im Auftrag des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales oder die Beratung von potentiellen Teilnehmer/innen an Integrationskursen (Deutsch als Zweitsprache) im Auftrag des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF) durch. Im letztgenannten Bereich werden die entsprechenden Kurse im eigenen Haus im Auftrag des BAMF auch durchgeführt.

**Auftrag**

Weiterbildungsgesetz, Ratsbeschlüsse, Beschlüsse des Ausschusses für Schule, Sport und Weiterbildung

**Zielgruppe**

An Weiterbildung interessierte Bergkamener Bürgerinnen und Bürger, in Kooperation mit anderen Institutionen; Schülerinnen und Schüler, Jugendliche und Personen mit Migrationshintergrund sowie Erwerbstätige

**Ziele**

Konzeptionelle Entwicklung von bedarfsorientierten Weiterbildungsangeboten für die unterschiedlichen Zielgruppen. Es geht um die Verbesserung der individuellen Voraussetzungen (Festigung von Beschäftigungsverhältnissen, Verbesserung der Vermittlungschancen in den Arbeitsmarkt durch qualifizierte Schulabschlüsse, Persönlichkeitstrainings, etc.)

**Zuständigkeit**

Sabine Ostrowski, Treffpunkt; Lessingstr. 2; Telefon 02307/ 28495-1, E-Mail: s.ostrowski@bergkamen.de

**Messzahlen**

Einheit	Plan 2011	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
durchgeführte Kurse/ Veranstaltungen	Anzahl 270	226	244	275	269
durchgeführte Unterrichtsstunden	Anzahl 10.000	6.825	9.449	10.119	9.468
Teilnehmer/ innen	Anzahl 3.500	2.836	2.686	3.564	3.161
Bauliche Unterhaltungskosten der Weiterbildungseinrichtungen	€ 10.500	10.791	10.710	31.184	14.572
Kosten der Unterhaltung der Einrichtung und Geräte	€ 5.000	5,66	2.546	1.514	1.047
Zuschussbedarf Erwachsenenbildung (KIWI)	€ je EW 5,00	5,66	5,00	5,55	5,16
Durchschnittliche Kurskosten	€ je Kurs 650,00	546,75	763,59	754,00	687,27
Zuschuss/ Überschuss Kurskosten	€ je Kurs 20,00	218,00	39,58	195,00	108,89
Durchschnittliche Teilnehmerkosten	€ je TN	20,15	28,20	24,08	27,39
Zuschuss/ Überschuss Teilnehmerkosten	€ je TN	17,37	44,68	28,50	9,27
Veränderungsquote Zuschussbedarf VHS	% je EW	13,00	9,91	7,56	22,99

**Hinweis:**

Überschuss (= positiver Wert)  
Zuschuss (= negativer Wert)

# Bezeichnung des Produkts: 08.42.02

## Sportförderung (\*)

### **Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:**

Inwieweit wurden die für 2011 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Mit der Inbetriebnahme der Bogenschießanlage Overberge im September 2011 ist dem Bogensport eine wettkampfgerechte Anlage zur Verfügung gestellt worden, die auch die Durchführung von überregionalen Wettkämpfen zulässt.

In den Planungen für die Bogenschießanlage sind auch die Voraussetzungen zur Nutzung im Behindertensport berücksichtigt.

Weiterhin ist eine Ausweitung der Beschilderung des Fitness-Parks des Fußball- und Leichtathletikverbandes Westfalen in Bergkamen erfolgt, durch die für Läufer, Jogger und Walker verbesserte Möglichkeiten bei der Orientierung im bereits vorhandenen Wegenetz entstanden sind.

Nach längerer Pause hat im Juni 2011 mit den Westfalenmeisterschaften für Junioren und Senioren wieder eine Radsportveranstaltung in Bergkamen stattgefunden. Der Zuschauerzuspruch am Renntag hat gezeigt, dass ein entsprechendes Publikum in Bergkamen vorhanden und eine Neuauflage möglich ist.

Als ergänzendes Angebot für die Bergkamener Vereine sind Stadtmeisterschaften im Fußball, Schwimmen, Sportliches Schießen und der Leichtathletik angeboten worden. Die ausrichtenden Vereine haben auch in 2011 ausreichende Teilnehmerzahlen gemeldet, die eine Fortführung der Stadtmeisterschaften rechtfertigen.

Im Bereich des Breitensports haben die Leichtathletikvereine die Kooperation mit den Bergkamener Kindergärten bei der Abnahme des Minisportabzeichens in 2011 fortgesetzt. Dabei sind wiederum 1000 Minisportabzeichen abgenommen worden.

### **Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:**

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2011 zu den Plan-Zahlen 2011 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Insbesondere die Mehrausgaben in der baulichen Unterhaltung der Sportgebäude und der Reparatur und Wartung von Sportgeräten hat zu einem Anstieg der Ausgaben geführt.

Reparaturarbeiten an Gebäuden und Sportgeräten mussten aus altersbedingten Gründen erfolgen, um einen ordnungsgemäßen Schul- und Vereinssport zu ermöglichen.

Auf den Freiluftsportanlagen sind mit der Tiefenreinigung von Kunstrasenbelegen und der Besandung von Rasensportfeldern großflächige Unterhaltungsarbeiten durchgeführt worden, die zur Verbesserung der Spielfelder und zu einer intensiveren Nutzungsmöglichkeit beitragen.

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2011 zu den Ist-Zahlen 2010 und 2009 begründet (Vorjahresvergleich)?

Im Vergleich der Ist-Zahlen 2011 zu den Ist-Zahlen 2010 und 2009 sind überwiegend Maßnahmen im baulichen Bereich zu nennen.

So haben Reparaturarbeiten an Zuleitungen im Heizungs- und Sanitärbereich in Altgebäuden zu erhöhten Ausgaben geführt. Weiterhin wurden durch den Einbau von Bewegungsmeldern in Umkleidekabinen und Sportgebäuden Haushaltsmittel für Energiesparmaßnahmen eingesetzt.

**Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:**

Welche Maßnahmen werden in 2012 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Mit den Bergkamener Sportvereinen ist für 2012 eine Stärkung des Turn- und Bewegungsangebotes im Kleinkind- und Vorschulalter geplant. Neben der Zusammenarbeit von Kindertageseinrichtungen, Grundschulen und den Leichtathletikvereinen in Form von Infoveranstaltungen und der Übungsleiter- und Erzieherinnenausbildung, soll insbesondere die Bereitstellung von Turnhallen im Vormittagsbereich in das Angebot der Vereine mit einfließen.

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Für die Bürgerinnen und Bürger wirken sich die geplanten Maßnahmen positiv aus, da eine qualitative Verbesserung bei der Nutzung der Sportanlagen und der Ausweitung der Sportangebote entsteht.

<p><b>Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:</b></p>  <p>10.02.2012 Rahn</p>	<p><b>Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:</b></p>  <p>10.02.2012 Kray</p>	<p><b>Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:</b></p>  <p>10.02.2012 Mecklenbrauck</p>
---	---	--

(\*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

**Doppischer Produktplan 2010/2011**

**verantwortlich:** Ausschuss für Schule, Sport und Weiterbildung  
**zuständig:** Amt für Schulverwaltung, Weiterbildung und Sport

**Produktbereiche** 08 **Sportförderung**  
**Produktgruppen** 08.42 **Sportförderung**  
**Produkt** 08.42.02 **Sportförderung**

**Beschreibung**

Mitwirkung bei der Sportentwicklungs- und Sportstättenleitplanung; Planung, Verwaltung und Betrieb der gemeindlichen Sporteinrichtungen; Beratung von Vereinen bei der Planung von vereinseigenen Sportanlagen; zentrale Beschaffung und Verleih von Sportgeräten in Turnhallen und Außenanlagen; Sportförderung in Einzelbereichen und für spezielle Zielgruppen; Planung und Leitung von Sportveranstaltungen; Förderung und Koordinierung von Schul-, Vereins, Betriebs- und Versehrten-sport; Förderung der Übungsleitertätigkeit in den Vereinen; Vorbereitung und Durchführung der Ehrungen bei Jubiläen und Meisterschaften

**Auftrag**

Einschlägige baurechtliche Gesetze und Bestimmungen, Ratsbeschlüsse, Beschlüsse des Ausschusses für Schule, Sport und Weiterbildung

**Zielgruppe**

Am Sportleben beteiligte Bürgerinnen und Bürger; Bergkamener Sportvereine

**Ziele**

Ausbau des Angebotes an Sportmöglichkeiten und Steigerung der Qualität des Sportangebotes durch Bereitstellung der entsprechenden Räumlichkeiten und Geräte; Optimierung der Sportgeräteausstattung; Ausbau der Zusammenarbeit zwischen Rat und Bergkamener Sportvereinen; Schaffung von Anreizen und Motivation zur Ausweitung der Beteiligung am Sportleben; Erhaltung der Konkurrenzfähigkeit im Vergleich zum Sportangebot der Nachbargemeinden; Schaffung wohnortnaher Sportangebote entsprechend den Bedürfnissen der Bürgerinnen und Bürger

**Zuständigkeit**

Heiko Rahn, Rathaus - Zimmer 415, Telefon 02307/ 965 - 460, E-Mail: h.rahm@bergkamen.de

**Messzahlen**

	Einheit	Plan 2011	Ist 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
Kosten der baulichen Unterhaltung	€	115.940	138.193	132.775	113.617	150.589
Kosten der Anschaffung und Unterhaltung von Sportgeräten	€	12.500	38.480	30.378	14.198	9.923
Sportstätten	Anzahl	49	49	49	48	48
Fördervolumen pro 100 Einwohner/ -innen	€	249,57	351,42	322,41	250,00	314,38
Fördervolumen pro 100 Vereinssportler/ -innen	€	1.073,65	1.577,44	1.415,55	1.065,00	1.341,75
Anteil der in Vereinen organisierten Sportler/ -innen an der Gesamtinwohnerzahl	%	23,2	22,3	22,8	23,4	23,4